Yd
6738

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-131145-p0001-3

K. 107, 37.

Y d 6738

Ordnung,

welche bey

Confirmation

und

Einsegnung derer Kinder,

die das erstemal

das heilige Abendmahl genießen wollen,

am grünen Donnerstage in der Kirche zu Stollberg

beobachtet wird.

Schneeberg, mit Fuldischen Schrifften.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Am Palm-Sonntage wird die vorhabende Confirmation der Catechumenen der Gemeinde von der Canzel bekannt gemacht, und besonders Eltern, Vormünder und Pathen dieser Kinder ermahnet, solcher erbaulichen Handlung andächtig beyzuwohnen. Mittwochs vor dem grünen Donnerstage, erscheinen die Kinder, nachdem sie vorher wohl unterrichtet, geprüft und tüchtig befunden worden, zur gewöhnlichen Zeit im Beichtstuhle. Am grünen Donnerstage, sogleich nach dem actu confirmationis communiciren, nebst den hiesigen Schulen, die sämtlichen Catechumeni, und zwar diesesmal ganz alleine. Nach geendigter Vormittags Predigt und verlesener Kirchen-Beichte und Absolution, gehen sie stille aus ihren Stühlen, und versammlen sich insgesamt nebst ihren Lehrern, in der großen Schulstube. Wenn der Prediger von der Canzel geht, wird ein zur Sache schickliches Lied gesungen. Unter demselben kön-

nen die Kinder in guter Ordnung Paar weise, die Knaben aus der Stadt zuerst und alsdenn die von den Dorfschaften, also auch die Mägdgen, und gehen durch das große Kirchthor vor den Altar. Hier treten in einem Kreise die Knaben zur Rechten, und die Mägdgen zur Linken. Unter dem letzten Vers des Liedes erscheint der Pastor an dem Altar, und hält eine kurze Rede, nach deren Endigung wird folgendes verlesen:

Lieben Freunde in Christo! Weil nun gegenwärtige lieben Kinder, unsere Miterben in Christo, so durch die heilige Taufe in ihrer Kindheit dem Herrn Christo und seiner Kirche eingepflanzet sind, an der Zahl ( ) zum Erkänntniß christlicher Lehre und Gottseligkeit bisher angeführet worden, und nun von Herzen begehren, daß sie durch den Genuß des Leibes und Blutes JEsu Christi im heiligen Abendmahl unserm und ihrem Heylande, und seiner heiligen Kirche völliger und näher hinzu gethan werden mögen; als sollen sie anitzt ihres Glaubens öffentlich Rechenschaft geben, ihres wichtigen Taufgelübdes nochmals erinnert werden, solches selbst auf sich zu nehmen, und künftig stets zu erfüllen angeloben, auch nach herzlichen Ermahnungen zur Beständigkeit im Glauben,

und

und Zunehmen in guten Werken, mit unserm sämtlich andächtigen Gebet und Auflegung der Hände, Gott zu seiner väterlichen Regierung bestens anbefohlen werden, dazu denn Gott seine Gnade, Seegen und Gedeihen verleihen wolle, um seiner väterlichen Erbarmung und Liebe willen. Amen.

(Darauf folgt ein kurzes Examen über die wichtigsten Lehren des Glaubens und der Gottseligkeit.)

Nach diesem itzt öffentlich abgelegten Glaubens-Bekänntnisse frage ich euch ferner vor dem Angesichte des dreyeinigen Gottes, des Vaters, Sohnes, und heiligen Geistes, und vor dieser ganzen Gemeinde, welche, wofern ihr nicht haltet, was ihr zusaget, an jenem Tage wider euch auftreten und zeugen würde.

1) Wollet ihr anheute euren Taufbund mit Gott herzlich erneuern und euere Gelübde selbst auf euch nehmen? Antwort: Ja.

2) Entsaget ihr dem Teufel und allen seinen Werken und Wesen? Ja.

3) Glaubet ihr an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden? Ja.

4) Glaubet ihr an Jesum Christum, seinen eingebohrnen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, gebohren von Maria, der Jungfrauen, gelit-

ten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Höllen, am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten GOttes, des allmächtigen Vates, zukünftig zu richten die Lebendigen und die Todten? Ja.

5) Glaubet ihr an den heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünde, Auferstehung des Fleisches, und nach dem Tode ein ewiges Leben? Ja.

6) Wollt ihr in diesem Glauben, und bey der Evangelisch-Lutherischen Kirche, bis ans Ende treu verbleiben? Ja.

7) Wollt ihr im Catechismo und in der heiligen Schrift euch üben, und in eurer Erkänntniß zu wachsen suchen? Ja.

8) Wollt ihr auch euren Glauben durch ein christliches, Gott wohlgefälliges Leben zieren, und dem Herrn Jesu dienen euer Leben lang? Ja.

9) Wollt ihr endlich auf Jesum Christum, unsern einzigen Erlöser und Seligmacher, leben und sterben? Ja.

Nun, lieben Kinder in Christo Jesu, dem Geliebten! Da ihr also itzt vor dem Angesichte Gottes und seiner Kirchen

euere

euere Taufgelübde erneuert habt, so ermahne ich euch hiermit sämtlich in dem Herrn, daß wie ihr euern wahren christlichen Glauben, auf welchen ihr getauft worden seyd, und welchen ihr in der heiligen Schrift gegründet, und in unserm Catechismo einfältig erkläret findet, hier öffentlich bekennet, ihr auch dabey die Zeit eures Lebens durch die Gnade eures Jesu beständig verharren, und euch in den Gehorsam Christi und seiner Kirchen ergeben wollet. Ihr habt euch bereits bey eurer Taufe durch eure Pathen darzu verpflichtet. Denn da euch Gott durch dieses selige Wasserbad zu seinen Kindern und Erben aufgenommen, so habt ihr dagegen angelobet, daß ihr dem Teufel und allem seinem Wesen, Werken und Willen, ja allem Dienst des Satans beständig entsagen, und dagegen an den dreyeinigen Gott, euren Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, auf den ihr getauft seyd, beständig glauben, ihn ehren und anbeten, und nach seinem Willen und Wohlgefallen euer Leben anstellen wollet. Es wäre zu wünschen, daß ihr solchen Bund allezeit unverbrüchlich gehalten hättet; aber ihr werdet denselben vielfältig aus Schwachheit, Unverstand und andern Ursachen übertreten, euren lieben Gott, eure Eltern und Vorgesetzte vielmahls durch Sünden beleidiget,

und

und dadurch des göttlichen Zorns und seiner zeitlichen und ewigen Strafen euch schuldig gemacht haben. Wie euch nun dessen euer Herz und Gewissen sattsam überführen wird, also werdet ihr es euch herzlich leid seyn lassen, daß ihr einen so liebreichen Gott so oftmahls erzörnet, und ihm für seine vielen Wohlthaten so undankbar gewesen seyd. Werdet dabey euch gläubig tröstet und aufrichten, daß Gott seine Verheißung, die er euch in der heiligen Taufe gegeben, um Christi willen noch feste halten, euch eure Sünden vergeben, und euch ferner vor seine Kinder und Erben des ewigen Lebens erkennen werde. Er werde auch solche Gnade in euch versiegeln durch das hochwürdige Abendmahl des Herrn, welches ihr das erstemal genießen wollet, als in welchem ihr Christi Leib und Blut unter dem gesegneten Brod und Wein sollet essen und trinken, wie er es für einen jeden unter euch zur Vergebung eurer Sünden dahin gegeben und vergossen hat. Ihr werdet aber auch dabey euren Taufbund mit Gott erneuern, und euch aufs neue zu seinem Gehorsam als dankbare Kinder ergeben. Zuförderst dankt ihm herzlich, daß er euch zur wahren Erkänntniß seines Sohnes, eures einigen Mittlers und Heylandes, gnädiglich berufen, und zu Gliedern seiner

christ-

christlichen Kirche gemacht, welche er will erhören, und ihnen die ewige Seligkeit schenken. Folget aber auch fleisig der heisamen Lehre, zu welcher ihr angeführt worden seyd, und führet hinfort mit Gottes Beystand einen heiligen, frommen und tugendhaften Wandel. Lasset die Sünde nicht in euch herrschen, ihr Gehorsam zu leisten in ihren Lüsten. Lebet nicht nach dem Lauf der verderbten Welt, und so vieler Schein- und Heuchel-Christen. Lasset euch nicht zu Schand und Lastern verführen, sondern kämpfet täglich wider das Böse, und tödet es in euch durch tägliche Reue und Buße. Dahingegen habt Gott in allen eurem Thun und Lassen vor Augen und im Herzen; fürchtet ihn kindlich, liebet ihn herzlich, vertrauet ihm feste, habt alle Ehrerbietung vor seinen heiligen Nahmen und alles, was göttlich ist, und lasset euch die rechte Heiligung der Tage des Herrn ernstlich angelegen seyn. Nach Gott dem Herrn erzeiget euch gegen eure Eltern, und alle, die deren Stelle vertreten, ingleichen gegen das Predigtamt, gegen die Obrigkeit und alle, die über euch gesetzet sind, ehrerbietig, gehorsam, dienstfertig, treu, liebreich und danckbar. Uebet dabey auch eine aufrichtige, thätige Liebe aus gegen alle Menschen. Seyd gegen sie dienstfertig, barmherzig, mitleidig,

versöhnlich und erbaulich. Lasset einem jeden das Seine. Seyd aufrichtig und ohne Betrug im Handel und Wandel. Lernet eure Zunge regieren, daß ihr damit wahrhaft redet, und niemand durch Lügen, Verleumden und liebloses Richten in Schaden bringet. Habt endlich beständig auf euch selbst Acht, und begehret nichts, dadurch ihr euren Leib und Seele verderben könnet. Fliehet den schädlichen Zorn, die Unkeuschheit, das Fressen und Saufen, und alles andere unordige Wesen, und seyd dagegen der Keuschheit, der Sanftmuth und einem eingezogenen Leben ergeben. In Summa, verleugnet das ungöttliche Wesen, die weltlichen Lüste, und lebet züchtig, gerecht und gottselig in dieser Welt. Und weil ihr dazu vor euch selbst nicht tüchtig seyd, so ruffet Gott inbrünstig um Beystand und seines guten Geistes Regierung an; höret und leset fleisig das Wort Gottes, durch welches er alles Gute in uns wirket; stellet euch immerdar das heilige Leben eures Heylandes vor Augen, und wandelt so, wie er gewandelt hat. Bedenkt dabey oft die letzten Dinge, die euch allen bevorstehen, den Tod, die Auferstehung des Fleisches, das jüngste Gericht, die ewige Höllen-Qual, und das ewige Leben, damit ihr nimmermehr Uebels thut, sondern Glauben und

gut

gut Gewissen bis ans Ende bewahret. Seyd ihr nun solches mit Gott zu thun entschlossen, so werdet ihr vor GOtt und seinen Dienern, wie auch vor gegenwärtiger christlichen Gemeinde, es versprechen und angeloben. Antwort: Wir wollen alles, so viel Gott Gnade giebt, gerne thun.

Lasset uns hierauf, Geliebte im Herrn, allesamt zu Gott nahen, und ihn für diese Lämmer der Heerde Jesu demüthig, und in seinem Namen anrufen, daß er das Werk, so er in ihnen durch seinen heiligen Geist angefangen hat, auch in ihnen vollführen wolle, bis auf den Tag der Erscheinung Jesu, daß keines davon umkomme, noch verlohren gehe.

(Itzt fallen die Kinder auf die Knie, und der Prediger spricht folgendes Gebet:)

Herr, Herr, barmherziger Gott und Vater über alles, was da Kinder heist im Himmel und auf Erden, von dem alle gute und alle vollkommene Gaben von oben herab kommen, als von dem Vater des Lichts, wir bitten dich für gegenwärtige Kinder, die du in der heiligen Taufe wiedergebohren, und deiner Kirche geschenket, auch durch dein heilig Wort bisher weiter gesuchet, daß sie diese deine Gnade und ihre Erlösung in

Christo, deinem lieben Sohn, auch selbst erkennen, und bey demjenigen Bekenntniß fest halten, welches sie itzt vor deiner Gemeinde abgeleget haben. Walte nun mit deiner Gnade über sie, stärke das Werk, so du in ihnen angefangen hast. Stelle ihnen die Tiefe ihres Sünden-Elendes immer mehr vor Augen, daß sie es herzlich verabscheuen, und nach deiner Gnade ein sehnliches Verlangen tragen. Gieb ihnen auch die herrlichen Heils-Güter recht zu erkennen, die sie an ihrem Heylande haben, und hilf, daß sie sich an ihm mit völligen Glauben halten, sich durch ihn mit dir versöhnen lassen, und hierauf zur Versicherung der Vergebung ihrer Sünden auch gläubig und würdig den heiligen Leib und das theure Blut desselben unter dem Brod und Wein im heiligen Abendmahl genießen. Laß sie hierauf im wahren Glauben und Gehorsam deines heiligen Evangelii beständig bleiben, bis ans Ende darinnen beharren, und sie keine falsche Lehre, noch fleischliche Lust, noch Aergerniß der Welt, noch Reizung des Satans, von der erkannten Wahrheit abführen. Gieb, daß sie dir zu allem Gefallen an Christo, deinem Sohn, unserm allgemeinen Haupte, mehr und mehr wachsen, und mit dem zunehmenden Alter auch in aller Weisheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit zunehmen, damit sie dich und

deinen

deinen lieben Sohn, unsern Herrn, samt den heiligen Geist, als den einigen wahren Gott immer vollkommener erkennen, herzlicher lieben, und ehren, auch jedweden von ihrem Nächsten zu deinem Preiß durch Ausübung eines rechtschaffenen Gehorsams, thätiger Liebe in Worten und Werken sich gefällig machen, durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heyland. Amen!

Vater unser, der du bist im Himmel; geheiliget werde dein Name; zukomme dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brod gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel; denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen!

(Endlich folgt die Confirmation und Einseegnung, da der Prediger vom Altar herunter gehet, und von der Rechten, da die Knaben stehen, zur Linken, nach und nach seine Hand auf eines jeden Kindes Haupt leget, und dabey spricht:)

Nun, liebe Kinder, so übergebe ich euch denn insgesamt dem dreyeinigen Gott, Vater, Sohn, und heiligem Geist. Der Gott aller Gnade, der euch beruffen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo, der vollbereite, stärke, kräftige und gründe euch. Christus Jesus, den ihr angezogen habt in der heiligen Taufe, ziehe euch an mit Kraft aus der Höhe, bis daß ihr alle hinan kommt zu einerley Glauben und Erkänntniß des Sohnes Gottes, und vollkommen werdet in dem Mase des vollkommenen Alters Christi. Es ruhe hinfort auf euch der Geist des Herrn, der Geist der Weißheit und des Verstandes, der Geist des Raths und der Stärke, der Geist der Erkänntniß und der Furcht des Herrn, und mache aus euch allen geheiligte Gefäße, ihm, dem obersten Hausherrn, bräuchlich, und den Menschen werth. Und dieser treue Gott bringe euch endlich allesamt unter die vollendeten Gerechten, und zum Ziel des Glaubens, nämlich der Seelen Seligkeit. Amen!

(Nun

(Nun tritt der Prediger wieder vor den Altar, und spricht an gewöhnlicher Stelle über die noch kniende Kinder den Seegen.)

Der Herr seegne euch und behüte euch. Der Herr erleuchte sein Angesicht über euch, und sey euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und gebe euch † Friede. Amen.

Hierauf stehen die Kinder auf, bleiben aber in ihrer Ordnung vor dem Altar, da denn gesungen wird:

Nun danket alle GOTT ꝛc.

Pon Yd 6738, 2k

ULB Halle
002 504 596
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-131145-p0019-7

L. 107, 37.

Yd 6738

Ordnung,

welche bey

Confirmation

und

Einsegnung

derer Kinder,

die das erstemal

das heilige Abendmahl genießen wollen,

am grünen Donnerstage in der Kirche zu Stollberg

beobachtet wird.

Schneeberg, mit Fuldischen Schrifften.

Farbkarte #13 B.I.G.
Centimetres Inches
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-131145-p0021-4